



Der Ortsvorsteher informiert

Nr. 37

Armin Caspar

Bergstraße 57

66822 Lebach-Dörsdorf

Tel. 399, Handy 015123531167

Mail: Armin.Caspar@t-online.de

Sprechstunde: Donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr

Ortsvorsteherbüro; ehemalige Schule

(außer in den Ferien)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in der zweiten Telefonkonferenz mit der Stadtverwaltung Lebach während der Pandemie haben sich sämtliche Ortsvorsteher gemeinsam mit dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung Lebach darauf geeinigt, dass wegen der momentanen Krise alle Veranstaltungen bis zum 31. August 2020 abgesagt werden. Somit steht auch fest, dass erstmalig seit Einsegnung der Kirche im Jahr 1964 keine Kirmes gefeiert wird. Trotzdem wird der Bereich der Außenanlagen der Kirche an diesem Tag durch die Küsterin festlich geschmückt wird. Wenn wir auch die Kirmes nicht feiern können: Kirmes haben wir trotzdem. Dies soll auch ein Gedenken an die Einsegnung des Gotteshauses vor 56 Jahren sein. Wie es mit den Gottesdiensten in Pfarreiengemeinschaft weitergeht, wird um die Pfingstzeit geregelt.

Ob die Veranstaltungen nach dem 31. August 2020 stattfinden können, hängt von der allgemeinen Entwicklung ab und muss dann neu bewertet werden. Ich denke, wir sind uns alle einig, dass in der jetzigen Situation der Gesundheitsschutz absolute Priorität hat. Wir Dörsdorfer, aber auch die Bevölkerung in der Stadt Lebach, haben die Pandemie bisher gut überstanden und dies soll auch so bleiben. Unsere Dorfgemeinschaft hat bislang während der Krise gut zusammengehalten. Besonders viel Lob aus der Bevölkerung gab es für die schnelle Verteilung der Gesichtsmasken durch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer. Leider müssen jedoch manche Vorhaben, insbesondere die Anschaffung von Spielgeräten auf später verschoben werden: Hier fehlen uns die kalkulierten Einnahmen aus dem abgesagten Bauernmarkt. Auch für viele Vereine wird es sicherlich schwerer werden, wenn Festerlöse wegfallen.

Grünschnittpflege in Dörsdorf

Seit Jahren werden einige Grünflächen in unserem Dorf von freiwilligen Helferinnen und Helfern gepflegt. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer leisten dies unentgeltlich! Für diese Arbeiten erhält das Dorf eine Vergütung der Stadt Lebach in Höhe von 1400 Euro im Jahr. Die Stadt hat dadurch etwa die Hälfte der ursprünglichen Kosten gespart. Früher wurden die meisten Flächen von einem Unternehmen gepflegt; dies war natürlich wesentlich teurer. Das erwirtschaftete Geld wird für Dorfprojekte verwandt. Aktuell wurden die beiden geschnitzten Eulen am Sportplatz angeschafft. Ärgerlich ist es jedoch, wenn Flächen gepflegt werden und am nächsten Morgen muss man feststellen, dass wieder alles vermüllt ist. So war es unlängst am Brunnen geschehen.

„Relaxliege“ am Schützenhaus Platz am „Määnzeborre“

Ich weise ausdrücklich, auch nach Rücksprache mit der Ortspolizeibehörde, darauf hin, dass an der Relaxliege am Schützenhaus wegen der erheblichen Brandgefahr ein **dauerhaftes absolutes Grillverbot und somit auch Feuerverbot besteht**. Dies gilt für alle öffentlichen Plätze. Ferner weise ich darauf hin, dass dieser Platz für alle erholungssuchende Bürgerinnen und Bürgern gedacht ist. Gleiches gilt natürlich auch für den Määnzeborre. Dort müssen unnötige Lärmbelästigungen unterbleiben.

Hundekot an der Mehrzweckhalle (Große Sauerei !!)

Es war sehr ärgerlich, als mir von unserem Hausmeisterteam Fotos vorgelegt worden sind, auf denen viel Hundekot im Bereich des Fußweges der Mehrzweckhalle abgebildet ist, nur einige Meter von KITA, Wohnhäusern und vom Vereinshaus entfernt. Vor dem Hintergrund dass viele Bürgerinnen und Bürger, aber auch junge Eltern mit Ihren Kindern den Weg zur KITA nutzen kann dies überhaupt nicht toleriert werden. Ich bitte die Bevölkerung hier um Mithilfe und ggfs. mir Ross und Reiter zu nennen. Alle reden momentan von Gesundheitsschutz und Hygiene, dies scheint aber einige sehr wenige Zeitgenossen nicht zu interessieren. Sehr ärgerlich ist es auch für die überwiegende Mehrzahl der Hundebesitzer die solches Verhalten nicht zulassen und ihren Hund ordnungsgemäß halten.

Bevölkerungsstatistik

Wie in fast allen Dörfern im Saarland ist auch bei uns seit dem Jahr 2000 ein Bevölkerungsrückgang zu verzeichnen. Laut Einwohnermeldeamt der Stadt Lebach hatten wir im Jahr 2000 1357 Einwohner, 2015 waren es 1202 Einwohner und am 31.01.2019 1181 Einwohner. Seit 2015 ist für Dörsdorf kein wesentlicher Rückgang mehr zu verzeichnen sondern momentan eine leichte Zunahme (siehe Tabelle). Ob dieser Trend anhält gilt abzuwarten. Erfreulich ist jedoch, dass es bei uns wenig Leerstand an Häusern gibt.

Bevölkerungsstand der ehemaligen Theeltalgemeinden ab 2000

	2000	2015	31.01.2019	30.04.2020
Dörsdorf	1357	1202	1181	1196
Aschbach	1763	1512	1437	1397
Steinbach	1906	1708	1631	1604
Thalexweiler	2005	1733	1801	1807

Sprechstunde

Meine Sprechstunde findet Donnerstags von 18.30 Uhr bis 20,00 Uhr wegen der aktuellen Lage nunmehr im Ortsarchiv statt. Hier ist auf jeden Fall der Abstand gewahrt und Desinfektionsmittel stehen ebenfalls zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen und besonders unseren Kindern einen schönen Sommer.

Passen Sie gut auf sich auf!

Gruß Euer

Ortsvorsteher

Armin Caspar

